

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Haupt- und Finanzausschuss führte seine 68. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Donnerstag, dem 27.03.2014, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Beratungsraum 212, von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Petra Wust

Mitglied

Dr. Wolfgang Baronius

i.V. von Herrn Lars-Jörn Zimmer

Günter Herder

Bernd Kosmehl

i.V. von Herrn Klaus-Ari Gatter

André Krillwitz

Gisela Lorenz

Jens Tetzlaff

Dr. Holger Welsch

Mitarbeiter der Verwaltung

Herr Rolf Hülßner, GBL Finanz- und Ordnungswesen

abwesend:

Mitglied

Klaus-Ari Gatter

Lars-Jörn Zimmer

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Donnerstag, den 27.03.2014, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 20.02.14	
4	Haushalt der Stadt Bitterfeld-Wolfen	
5	Vorbereitung der Stadtratssitzung am 02.04.14	
5.1	Steuersatzung für die Jahre 2014 und 2015	Beschlussantrag 112-2013
5.2	Konzept zur Konsolidierung des Haushaltes 2014 und Folgejahre als Anlage zur Haushaltssatzung gemäß § 92 Abs. 3 Gemeindeordnung für das Land Sachsen--Anhalt (GO LSA) i.V.m. § 1 Abs. 2 Ziffer 7 Gemeindehaushaltsverordnung Doppik (GemHVO Doppik)	Beschlussantrag 172-2013
5.3	Haushaltssatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen für das Haushaltsjahr 2014	Beschlussantrag 171-2013
5.4	3. Änderungssatzung zur Satzung zur Umlage der Verbandsbeiträge der Gewässerunterhaltungsverbände	Beschlussantrag 031-2014
6	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte	
7	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Die Oberbürgermeisterin, Frau Wust, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind zu Beginn 6 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Der Ausschuss ist somit beschlussfähig.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Herr Krillwitz schlägt zunächst vor, die Beschlussanträge 112-, 172- und 171-2013 von der Tagesordnung zu nehmen, da die Ergebnisse der Sonderarbeitsgruppe „Haushalt“ erst einmal abgewartet werden sollten. Er fragt, ob es seitens der Verwaltung etwas grundsätzlich Neues dazu zu sagen gibt, was von der OB verneint wird, jedoch wisse man nicht, ob von irgendjemandem noch etwas eingebracht wird. Sie selbst wird diese BAs, die auf der TO des Stadtrates stehen, nicht zurückziehen. Dazu müsste sich der Stadtrat platzieren.</p> <p>Herr Dr. Baronius äußert im Namen der Fraktion, dass die BAs auf der Tagesordnung belassen werden sollten, da es nach Außen hin einen schlechten Eindruck machen würde, die Diskussionen zum Haushalt erneut zu vertagen. Zudem hätte jede Fraktion noch einmal die Gelegenheit, Stellung zu beziehen.</p> <p>Herr Krillwitz bleibt allerdings bei seiner Meinung und beantragt, die genannten Beschlussanträge von der TO des HFA zu nehmen. Dafür sprechen sich 3 Mitglieder aus; 3 stimmen dagegen; der Antrag ist demzufolge abgelehnt und die BAs sind weiterhin Gegenstand der TO. Herr Krillwitz vermisst allerdings die betreffenden Beschlussanträge mit Anlagen im Mandatos, worauf die OB bemerkt, dass sich diese seit der letzten STR-Sitzung am 26.02. nicht geändert haben und daher weiterhin gelten.</p> <p>Die Tagesordnung wird sodann in der ursprünglichen Fassung bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 20.02.14</p> <p><i>Herr Tetzlaff nimmt ab 18:05 Uhr an der Sitzung teil; somit sind 7 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.</i></p> <p>Zur Niederschrift vom 20.02.14 gibt es keine Einwände; diese wird bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich empfohlen</p>	<p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 2</p>
<p>zu 4</p>	<p>Haushalt der Stadt Bitterfeld-Wolfen</p> <p>Herr Hülßner verweist auf die Haushaltsanalyse zum Stichtag 31.12.13, die im Mandatos unter der heutigen Sitzung sowie unter der Sitzung Sonder-AG Haushalt eingestellt wurde und gibt dazu kurze Erläuterungen. Die HH-Analyse gibt unter dem Vorbehalt ggf. noch erforderlicher Korrektur- und Abschlussbuchungen einen Ausblick auf den voraussichtlichen Jahresabschluss 2013.</p> <p>Herr Hülßner bezieht sich zunächst auf das voraussichtliche Defizit in Höhe von 8 Mio. €. Durch diverse Maßnahmen (insbesondere HH-Sperren), wurde erreicht, dass derzeit im Ergebnis-HH ein Defizit in Höhe von ca. 2 Mio. €</p>	

	zu verzeichnen ist. Er führt u.a. eine Besonderheit im Haushalt 2013 an, und zwar die Sondertilgung im Rahmen des Stark II-Programms in Höhe von 3,5 Mio., die im Ergebnis-HH ebenso eingestellt ist. Herr Hülßner geht im Weiteren auf einige Schwerpunkte aus der HH-Analyse ein.	
zu 5	Vorbereitung der Stadtratssitzung am 02.04.14	
zu 5.1	<p>Steuersatzung für die Jahre 2014 und 2015</p> <p>Die OB bringt nochmals zum Ausdruck, dass es derzeit keine neuen Erkenntnisse zu den 3 nachfolgenden Beschlussanträgen 112-, 172- und 171-2013 gibt. Die BAs stehen allerdings auf der TO, um die Gelegenheit zu Diskussionen zu ermöglichen.</p> <p>Herr Krillwitz bemerkt erneut, dass die Beschlussanträge mit Anlagen für ihn im Mandatos nicht ersichtlich sind, worauf Herr Hülßner hervorhebt, dass der Haushalt 2014 bis zur 5. Ergänzung behandelt wurde und die Dokumente jedem Stadtrat elektronisch und in Papierform zur letzten Stadtratssitzung vorlagen.</p> <p>Die OB weist darauf hin, dass die Beschlussanträge normalerweise zur letzten HFA-Sitzung bereits behandelt wurden und eigentlich heute nicht mehr im HFA vorbehandelt werden müssten. Nichtsdestotrotz ist sicherzustellen, dass die BAs zur STR-Sitzung am 02.04. tatsächlich im Mandatos ersichtlich sind.</p> <p>Zum BA 112-2013 bringt Herr Dr. Baronius zum Ausdruck, dass sich die Fraktion dafür ausspricht, die Steuersatzung nicht getrennt von den HH-Beschlussanträgen zu behandeln, was von Herrn Hülßner allerdings nicht empfohlen wird, da die getrennte Form aus dem Grunde gewählt wurde, weil eine gesonderte Steuersatzung rechtssicherer sei. Pro- und Kontradiskussionen schließen sich an.</p> <p><i>Herr Herder nimmt ab 18:30 Uhr an der Sitzung teil; somit sind 8 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.</i></p> <p>Lt. OB muss man sich im Stadtrat über die weitere Verfahrensweise einigen. Es wird aus dem Gremium heraus vorgeschlagen, ggf. noch eine Stadtratssitzung nach der Wahl am 25.05. einzuberufen (die Legislaturperiode gilt bis zum 30.06.14).</p> <p>Die übernächste STR-Sitzung findet am 14.05.14 statt. Es wird in Erwägung gezogen, notfalls am 18.06.14 noch eine Sitzung im Hinblick auf die BAs zur Steuersatzung und zum Haushalt 2014 einzuberufen.</p> <p>Hinsichtlich der Abstimmungsergebnisse zu den drei Beschlussanträgen wird an dieser Stelle noch einmal auf die aus der letzten HFA-Sitzung am 20.02. verwiesen.</p>	Beschlussantrag 112-2013
zu 5.2	<p>Konzept zur Konsolidierung des Haushaltes 2014 und Folgejahre als Anlage zur Haushaltssatzung gemäß § 92 Abs. 3 Gemeindeordnung für das Land Sachsen–Anhalt (GO LSA) i.V.m. § 1 Abs. 2 Ziffer 7 Gemeindehaushaltsverordnung Doppik (GemHVO Doppik)</p> <p>siehe Ausführungen im TOP 5.1.</p>	Beschlussantrag 172-2013
zu 5.3	Haushaltssatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen für das Haushaltsjahr 2014	Beschlussantrag 171-2013

	siehe Ausführungen im TOP 5.1.	
zu 5.4	<p>3. Änderungssatzung zur Satzung zur Umlage der Verbandsbeiträge der Gewässerunterhaltungsverbände</p> <p>Dazu gibt es einige Diskussionen. Die OB bemerkt, dass ab diesem Jahr die Gebühren seitens der Verwaltung erhoben werden.</p> <p>Herr Dr. Welsch verweist auf die finanziellen Auswirkungen, in dem unter „Betrag in € einmalig“ vermerkt ist: „wie B 247-2011“, was ihm unverständlich ist, da die Beitragssätze erhöht werden.</p> <p>Die OB lässt dies nochmals überprüfen.</p> <p>Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat den BA 031-2014 zur Beschlussfassung.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 031-2014</p> <p>Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 6	<p>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte</p> <p>Die OB, Frau Wust, verweist auf folgende geplante organisatorische und räumliche Veränderungen in diesem Jahr im Rahmen des Abbaus von Doppelstrukturen:</p> <p>Die Wohngeldstelle (Umsetzung ca. 01.08.) und die Friedhofsverwaltung (Umsetzung ca. Anfang 2015) werden im Historischen Rathaus, OT Bitterfeld und die Meldestelle (Umsetzung ca. 01.08.) im OT Wolfen ansässig sein; für den Ortsbürgermeister und den Ortschaftsrat Greppin wird das dortige Mehrzweckgebäude hergerichtet (Umsetzung 2015).</p> <p>Die Kontaktbeamten sollen einen Sitz im Historischen Rathaus, OT Bitterfeld bekommen.</p> <p>Die OB erwähnt ferner die Tagung des Deutschen Städtetages, eine Zusammenkunft der ostdeutschen Länder. Die Stadt Bitterfeld-Wolfen ist zwar zum 01.01.15 ausgetreten, hatte allerdings nochmals ein Angebot erhalten, über eine zentrale Beschaffung deutschlandweit Geld einzusparen, das man einsetzen könnte, um Mitglied im Deutschen Städtetag zu bleiben. Die OB wird dies prüfen lassen, so dass man sich noch einmal darüber verständigen könne.</p> <p>Des Weiteren berichtet Frau Wust über die Sportlerehrung am 14.03.14, den Baustart zur Erlebniswelt am 20.03. und die Menschenkette zum Umzug der Bibliothek im OT Bitterfeld. Am 31. März findet die Eröffnung des Springbrunnens in der Wolfener Altstadt statt. Außerdem erfolgt an diesem Tage eine Beratung zur Unterbringung der Asylbewerber beim LK, wozu der Landrat eingeladen hat. Bisher gibt es diesbezüglich gute Erfolge mit den Euroschulen, die sich um die Betreuung der Betroffenen kümmern.</p> <p>Am 01.04.14 wird es eine Zusammenkunft mit der Kassenärztlichen Vereinigung geben; die OB verweist auf die bestehende Kooperationsvereinbarung, die sich für die Stadt positiv ausgewirkt hat, indem sich seither mehr Ärzte hier ansiedelten. Außerdem erwähnt sie, dass sie bei zahlreichen Firmen im ChemiePark einen Besuch abstattete; es sind etliche Firmenerweiterungen vorgesehen.</p> <p>Im Juni 2014 wird, so die OB, der nächste Wirtschaftsstammtisch unter dem Motto „Arbeitskräftegewinnung“ stattfinden, wobei die Zusammenarbeit mit der Hochschule in Köthen vertieft werden soll.</p> <p>Herr Krillwitz verweist auf die gegründete Arbeitsgruppe zur Liquidation der BQP. Er erhielt eine Einladung für den 02.04. Allerdings erschien in der</p>	

	<p>Presse bereits ein Artikel von Herrn Wolpert, worin er über den derzeitigen Stand der Dinge berichtet, was ihm unverständlich erscheint.</p> <p>Die OB geht davon aus, dass es zu dieser Problematik viele Informationen gibt, die von Herrn Wolpert mit Sicherheit nicht in der Presse veröffentlicht werden. Sie wird dazu im n.ö. Teil etwas sagen.</p> <p>Herr Dr. Baronius erinnert daran, dass im Bitterfeld-Wolfener Amtsblatt ein Fortschrittsbericht zum Hochwasser- und Grundwasserschutz veröffentlicht werden sollte.</p> <p>Die OB nimmt diesen Hinweis nochmals auf.</p> <p>Herr Dr. Baronius erwähnt außerdem, dass das Land S.A. im Hinblick auf die Vernässungsgebiete 30 Mio. € bereitgestellt hat und eine Liste der bestätigten Vorhaben existiert, in der die Stadt Bitterfeld-Wolfen allerdings nicht eingetragen ist. Er hinterfragt, ob man hier noch etwas regeln könnte. Das Problem sei allerdings ein 20 %iger Eigenanteil.</p> <p>Die OB bemerkt, dass nach ihrem Kenntnisstand lediglich Planungen und keine Ausführungen mit der genannten Summe finanziert werden sollen. Sie lässt den Sachverhalt allerdings noch einmal prüfen; Herr Dr. Baronius wird eine Antwort erhalten.</p> <p>Auf die Frage von Herrn Kosmehl, ob in der Angelegenheit „Beach-Volleyballplatz“ im OT Greppin die Dinge nunmehr zügig vorangehen, weist die OB darauf hin, dass die Mittel verfügbar sind und die Ausschreibung erfolgte.</p>	
zu 7	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Die Oberbürgermeisterin schließt um 18:55 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.</p>	

gez.
Petra Wust
Ausschussvorsitzende

gez.
Ilona Bütow
Protokollantin